



Kommunale Wärmeplanung Wie wollen wir morgen heizen?

1. Grußwort des Bürgermeisters



Agenda

1. **Grußwort des Bürgermeisters** (Tarik Oenelcin)
2. **Begrüßung und Vorstellung Klimaschutzagentur Weserbergland** (Franziska Dröge)
3. **Warum eigentlich Kommunale Wärmeplanung?** (Daniel Milbradt)
4. **Hintergrundinformationen zur Kommunalen Wärmeplanung** (Franziska Dröge)
5. **Erste Ergebnisse der Bestandsanalyse** (Pascal Zeddies)
6. **Praxisbeispiel: Wärmepumpe im Altbau 1933** (Detlef Schuster, Energieberater für die Verbraucherzentrale)
7. **Unsere Unterstützung für Sie: Die Beratungsangebote der Verbraucherzentrale** (Daniel Milbradt)
8. **Themeninseln** (Franziska Dröge)



2. Die Klimaschutzagentur Weserbergland



Die Agentur – eine gemeinnützige GmbH

Unsere Gesellschafter

- Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden mit all ihren Städten und Gemeinden
- Netzbetreiber Westfalen Weser Beteiligungen und Avacon
- Stadtwerke Hameln Weserbergland, Stadtwerke Bad Pyrmont und Weserstadtwerke-Service
- Förderverein der Klimaschutzagentur Weserbergland e.V. mit ca. 40 Mitgliedern aus der Region



Aufgabenbereiche (Auswahl)

Bürger:innen

- Vor-Ort-Beratungen mit der VZ
 - Sanierungsberatung
 - Heizungsberatung
 - Solarberatung
- Bernaternachmittage
- Vorträge /Veranstaltungen

Klimaschutz-Bildung

- Z.B. Projekt „Klimabewegt“ in Schulen, Kitas und Sportstätten

Kommunen

- Klimaschutz- und Mobilitätsnetzwerke
- Kommunales Energiemanagement
- Sanierungsfahrpläne
- Quartierskonzepte
- Kommunale Wärmeplanung

Unternehmen

- Energieaudits, Beratungen
- Netzwerk: Bündnis klimaneutrales Weserbergland



Aktivitäten in den Kommunen

Kommunale Wärmeplanung

- Holzminden
- Copenbrügge
- Salzhemmendorf
- Aerzen
- Hessisch Oldendorf
- Bad Münster
- Emmerthal
- Delligsen



Projektteam Kommunale Wärmeplanung

Geschäftsführung



Anja Lippmann-Krüger

Projektleitung



Franziska Dröge

Technische Umsetzung



Klaus Schulze



Dr. Michael Kruse



Rhea Schöning

Beteiligung



Daniel Milbradt



Janina Binner

Kommunikation



Alexandra Kandzi

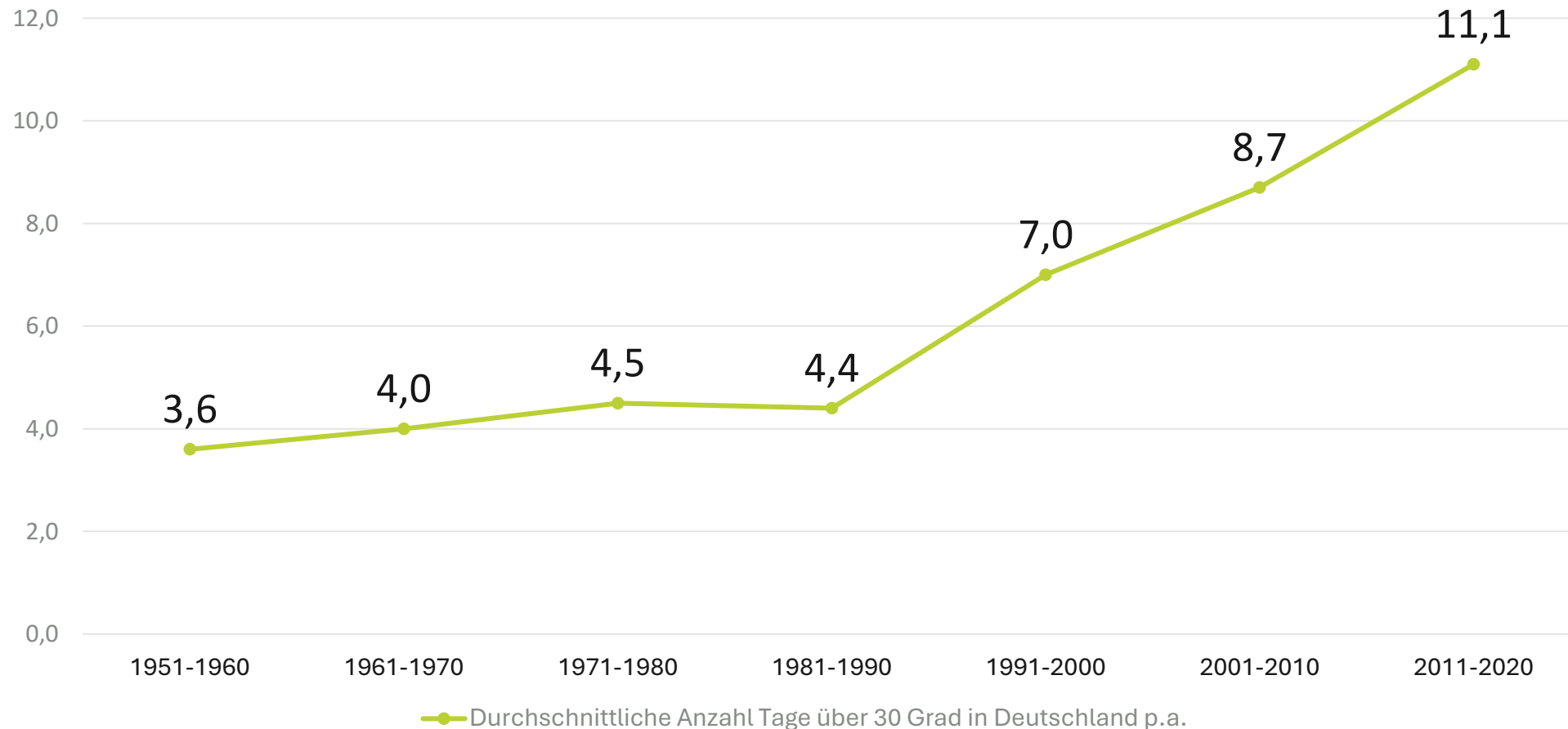


3. Warum eigentlich Kommunale Wärmeplanung?



Warum eigentlich KWP?

Durchschnittliche Anzahl Tage über 30 Grad in Deutschland p.a.



Daten: GDV Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft



Deutschland plagt die Dürre

Der März war so trocken wie noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnungen, und bereits jetzt gibt es Warnungen vor Waldbränden. Die Politik mahnt die Bürger, mit Wasser sparsam umzugehen.

Schon wieder Starkregen in Ockensen

Gemeinde plant Bauarbeiten zum Schutz vor weiteren Überflutungen

Wandel beim Klima „immer spürbarer“

Naturereignisse
richteten 2024
Milliardenschäden an

Forschende sorgen sich um CO₂-Menge

Klimawandel zwingt Millionen zur Flucht

Immer mehr Menschen weltweit müssen sich vor Extremwetter in Sicherheit bringen

Warum eigentlich KWP?



POTSDAM-INSTITUT FÜR
KLIMAFOLGENFORSCHUNG

[INSTITUT](#)

[PERSONEN](#)

[THEMEN](#)

[PRODUKTE](#)

[AKTUELLES](#)

[STARTSEITE](#) › [AKTUELLES](#) › [NACHRICHTEN](#)

38 Billionen Dollar Schäden pro Jahr: 19
Prozent Einkommensverlust weltweit
durch Klimawandel

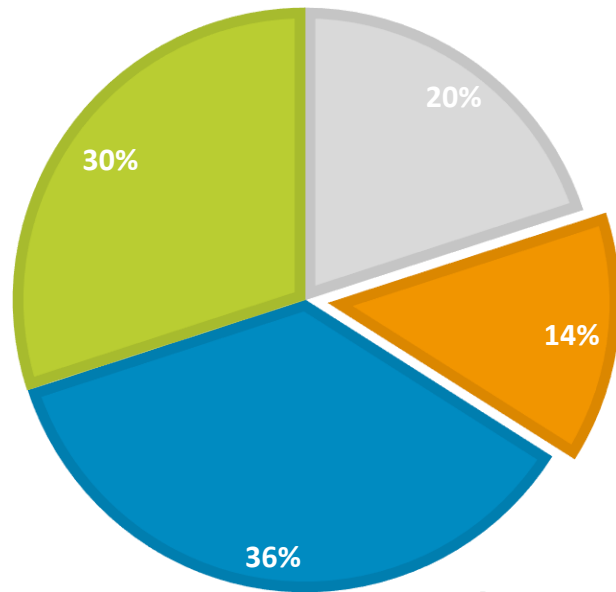


Warum eigentlich KWP?

Anteil an den Gesamtemissionen 2023

SEKTOREN

■ Verkehr ■ Gebäude ■ Energie ■ Übrige



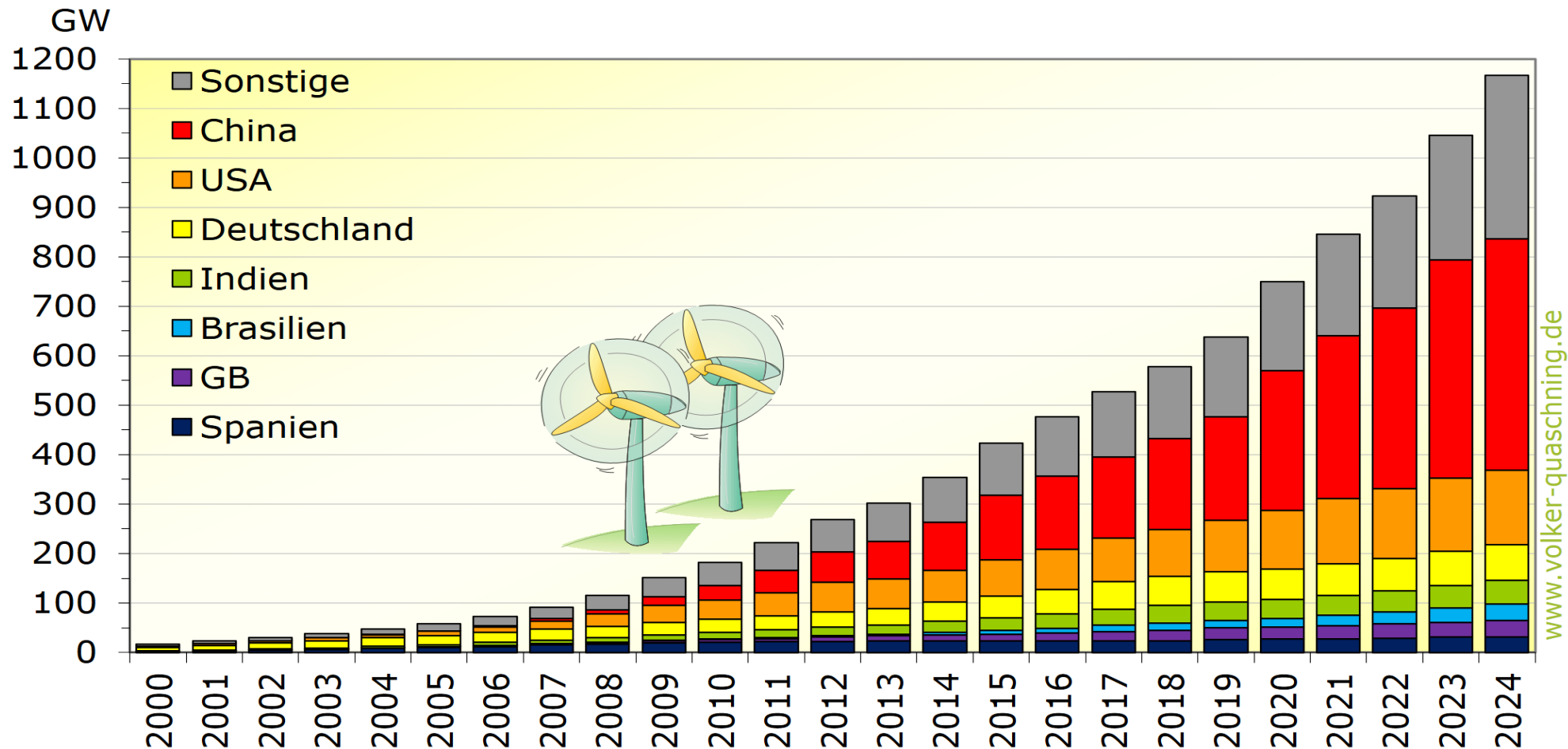
Daten: www.umweltbundesamt.de

- 14 % Gebäude
- 20 % Verkehr
- 30 % Energieerzeugung
- 36 % Übrige (Industrie, Landwirtschaft u.a.)



Wollen wir als einzige die Welt retten?

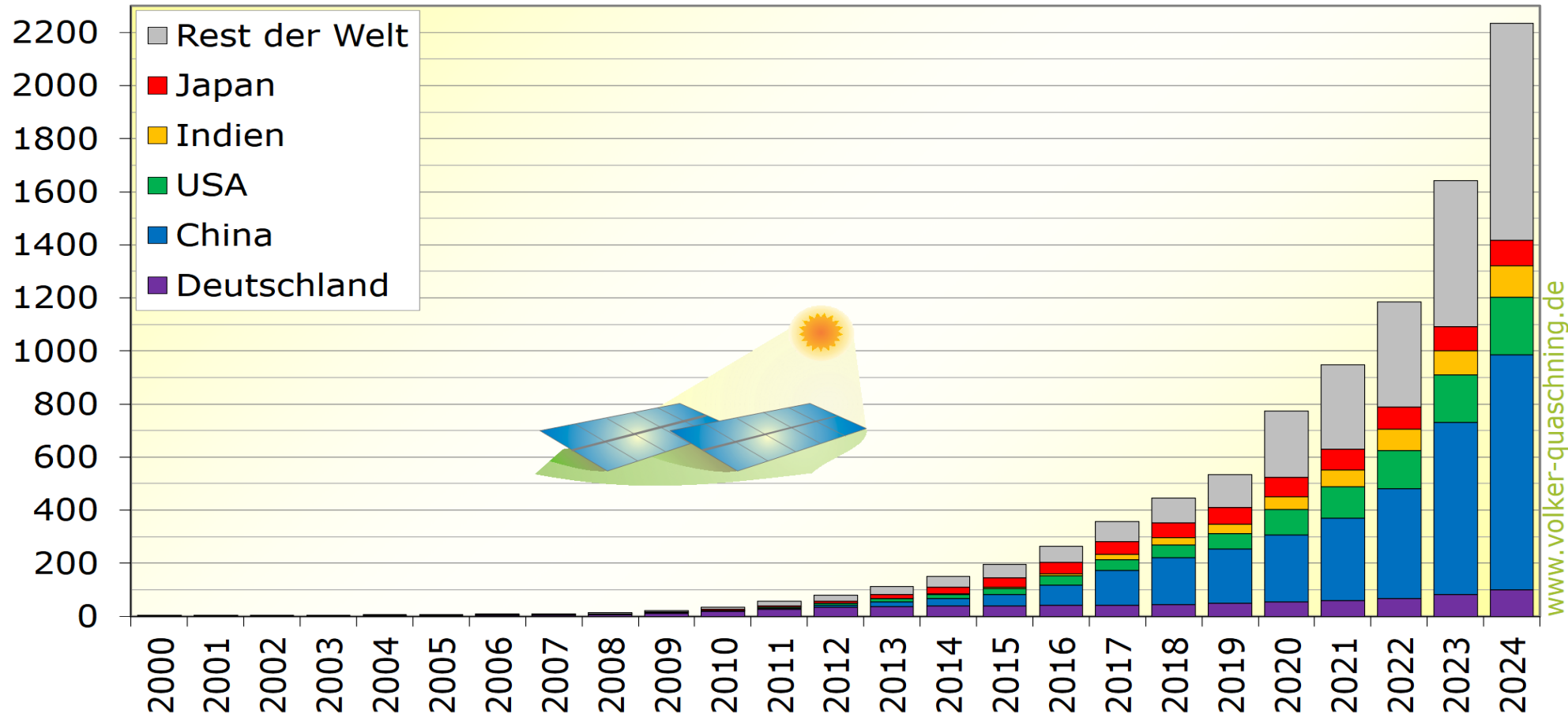
Weltweit installierte Windkraftleistung



Wollen wir als einzige die Welt retten?

Weltweit installierte Photovoltaikleistung

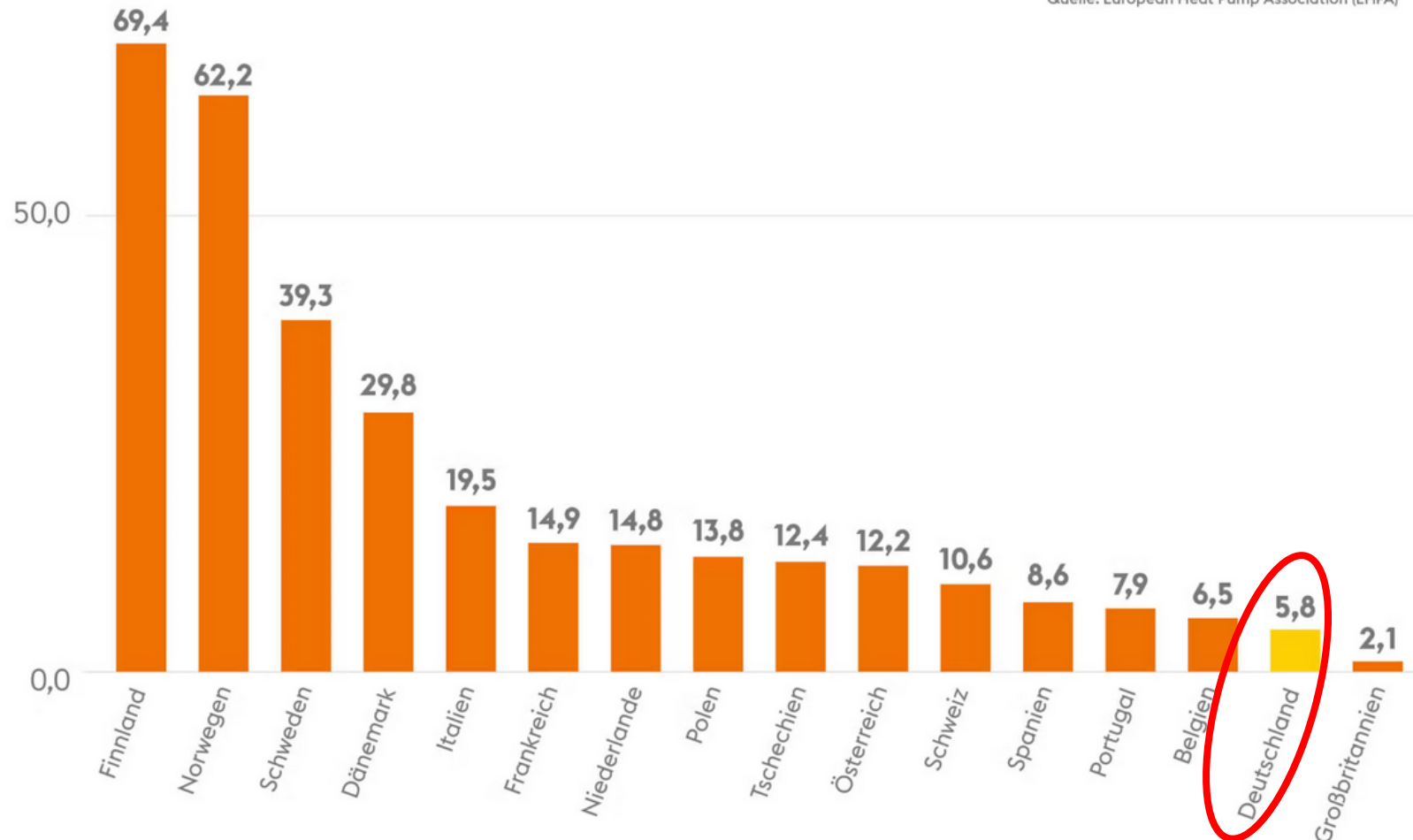
GW



Wollen wir als einzige die Welt retten?

Anzahl eingebauter Wärmepumpen pro 1000 Haushalte in 2022

Quelle: European Heat Pump Association (EHPA)



4. Hintergrundinformationen zur Kommunalen Wärmeplanung



Die Kommunale Wärmeplanung



**strategisches Instrument zur klimafreundlichen
Umgestaltung der Wärmeversorgung einer Kommune**



kosteneffiziente, nachhaltige und zukunftssichere
Lösungen Vor-Ort



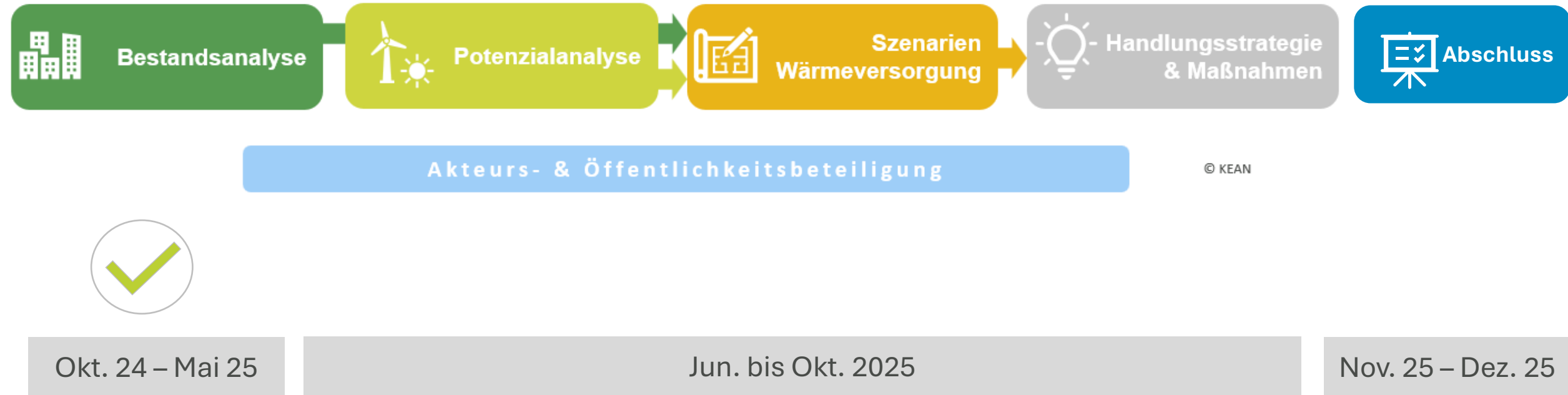
Verpflichtung zur Erstellung einer kommunalen
Wärmeplanung laut NKlimaG und WPG bis 30.06.2028



Definition von 5 Maßnahmen, die innerhalb von 5 Jahren
begonnen werden müssen, Fortschreibung alle 5 Jahre



Ablauf der kommunalen Wärmeplanung



Ziel der kommunalen Wärmeplanung



Grundlage für fundierte
politische und planerische
Entscheidungen



Erhöhung der Planungs- und
Investitionssicherheit



Stärkung der lokalen
Energieunabhängigkeit und
Krisenvorsorge



**Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung
bis zum Jahr 2040**



Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung



Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Im Gebäudebestand gilt die Pflicht zum Heizen mit erneuerbaren Energien nur für den Einbau neuer Heizungen ab 2028.

Bestehende Heizungen dürfen repariert und weiterbetrieben werden (kein Heizungsverbot).

Eigentümer:innen dürfen selbst entscheiden, welchen Heizungstyp sie zukünftig nutzen (Technologieoffenheit).

Möglich sind u.a. Wärmepumpen, Stromdirektheizungen, H2ready-Gasheizungen, Pelletkessel, Wärmenetz, Solarthermie...



Zusammenfassung

Dies leistet eine KWP nicht:

Detailplanung

Unmittelbare Pflichten & Rechte für
Hauseigentümer

Vorteile einer KWP:

Strategie für eine klimaneutrale
Wärmeversorgung bis 2040

Planungs- und Investitionssicherheit

**Die Wärmeplanung definiert Leitplanken und ist der Start für
einen langfristigen Transformationsprozess!**

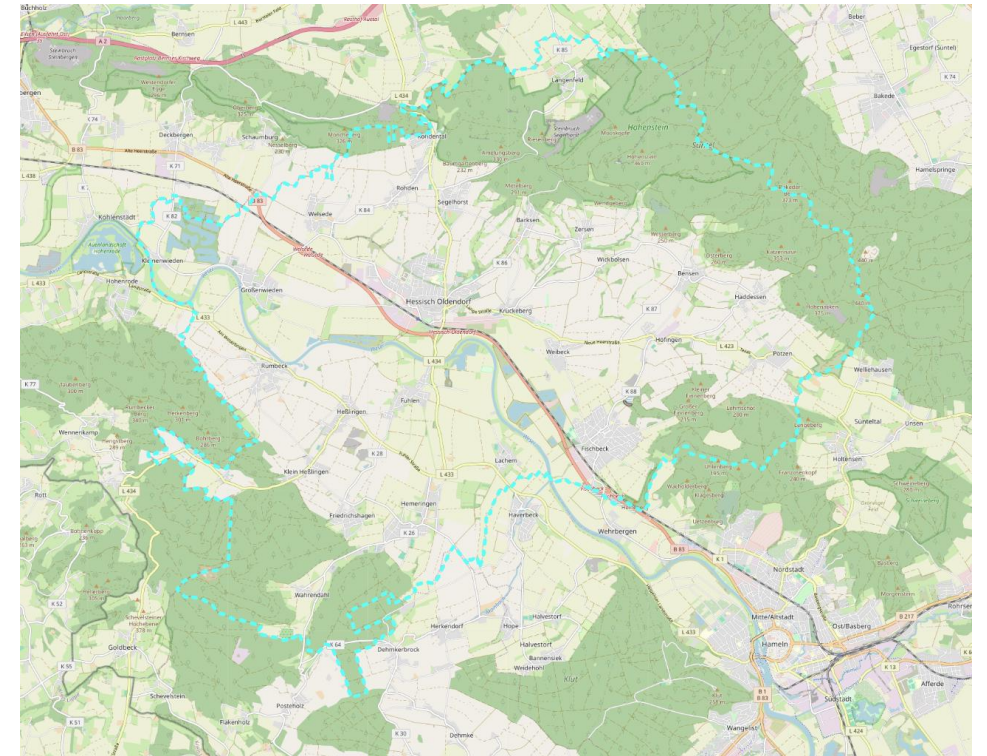


5. Ergebnisse der Bestandsanalyse

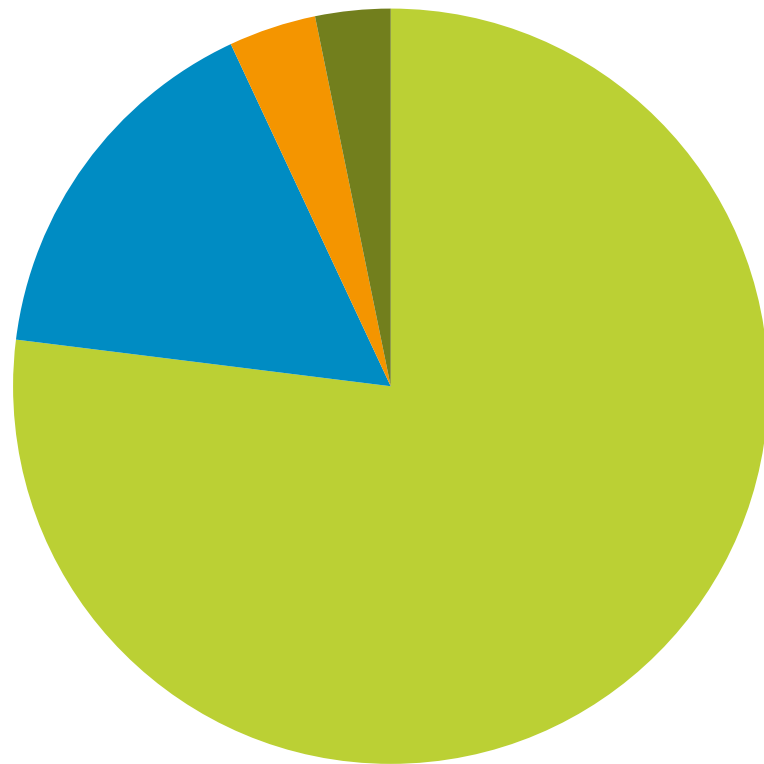


Fakten zur Stadt Hessisch Oldendorf

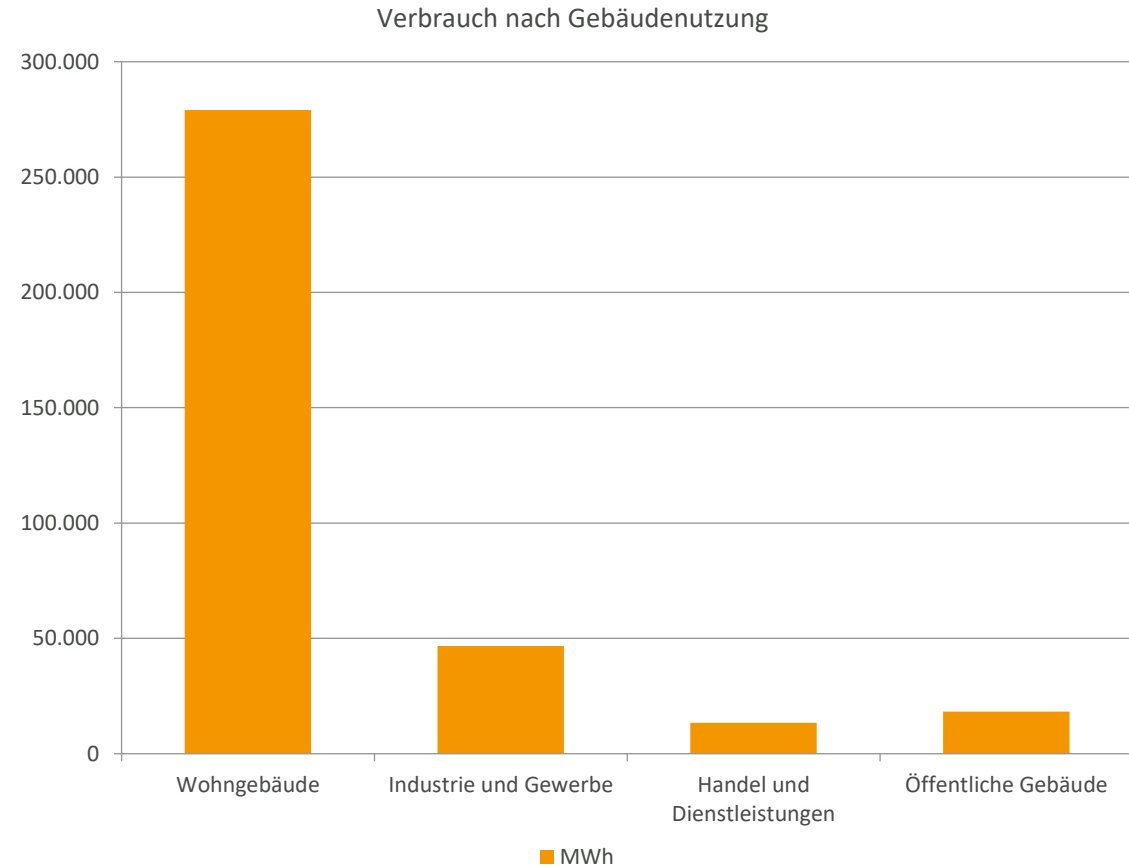
- Fläche: 120 km²
- Einwohner 18.567 (31. Dez. 2024)
- 154 Einwohner je km²
- 24 Ortsteilen
- Versorgungsgebiet von Stadtwerke Hameln Weserbergland
- 3 Wärmenetze in Betrieb



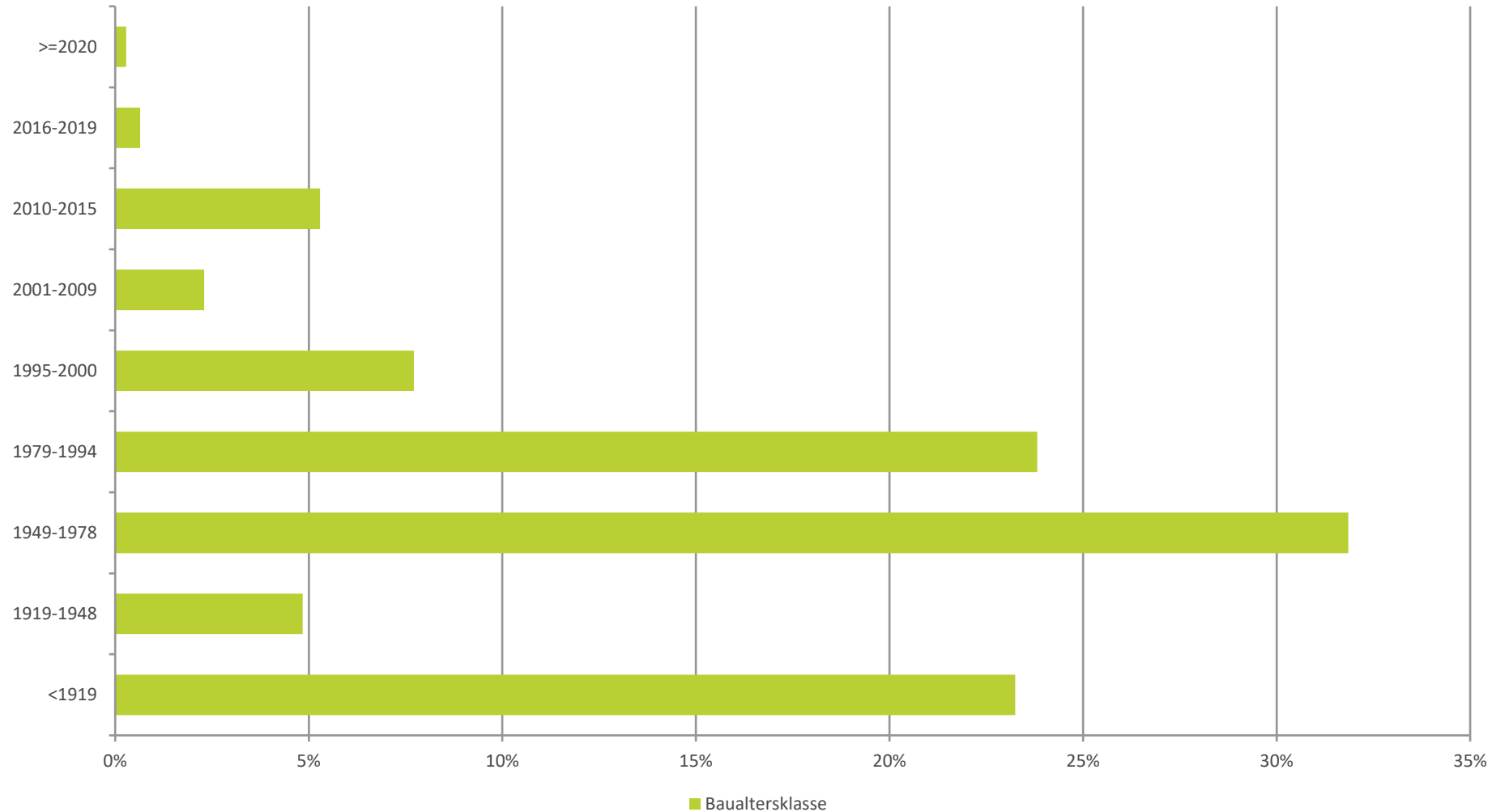
Gebäudebestand in der Stadt Hessisch Oldendorf nach Nutzungen



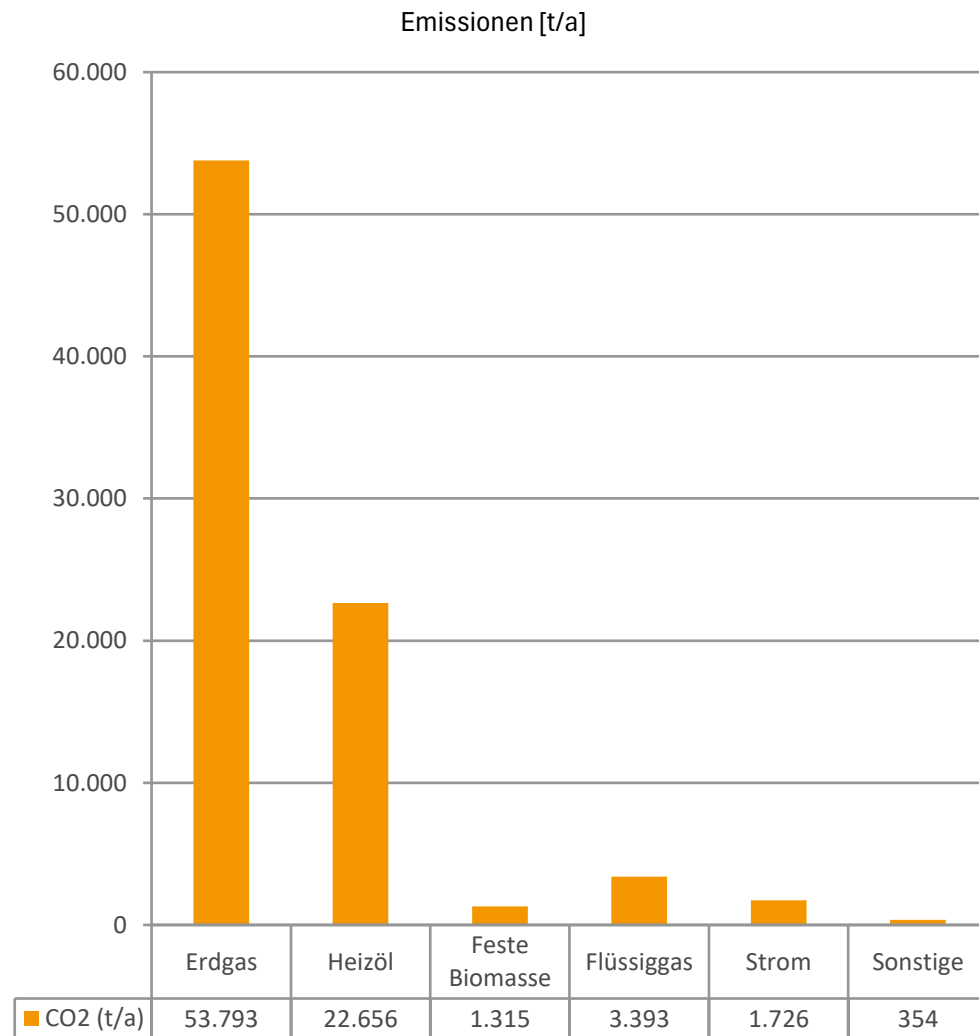
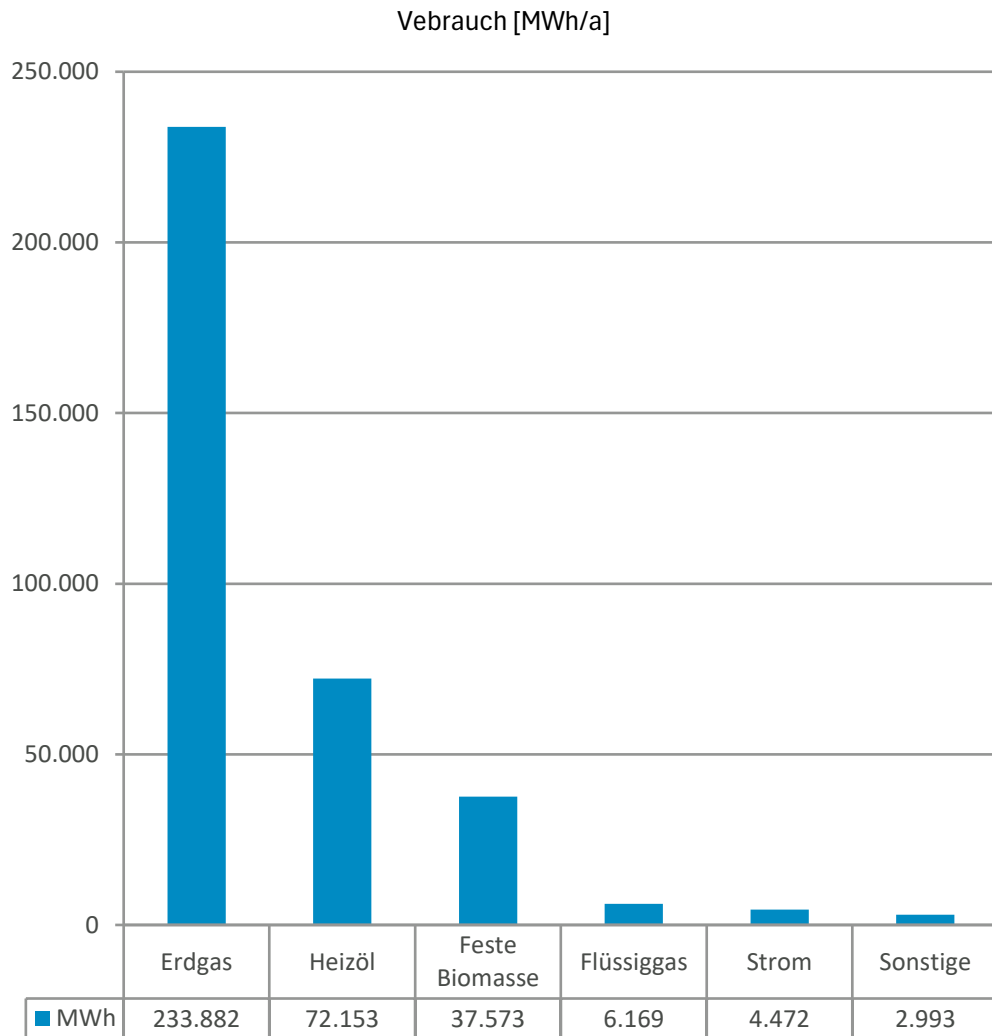
■ Wohngebäude ■ Industrie und Gewerbe
■ Handel und Dienstleistungen ■ Öffentliche Gebäude



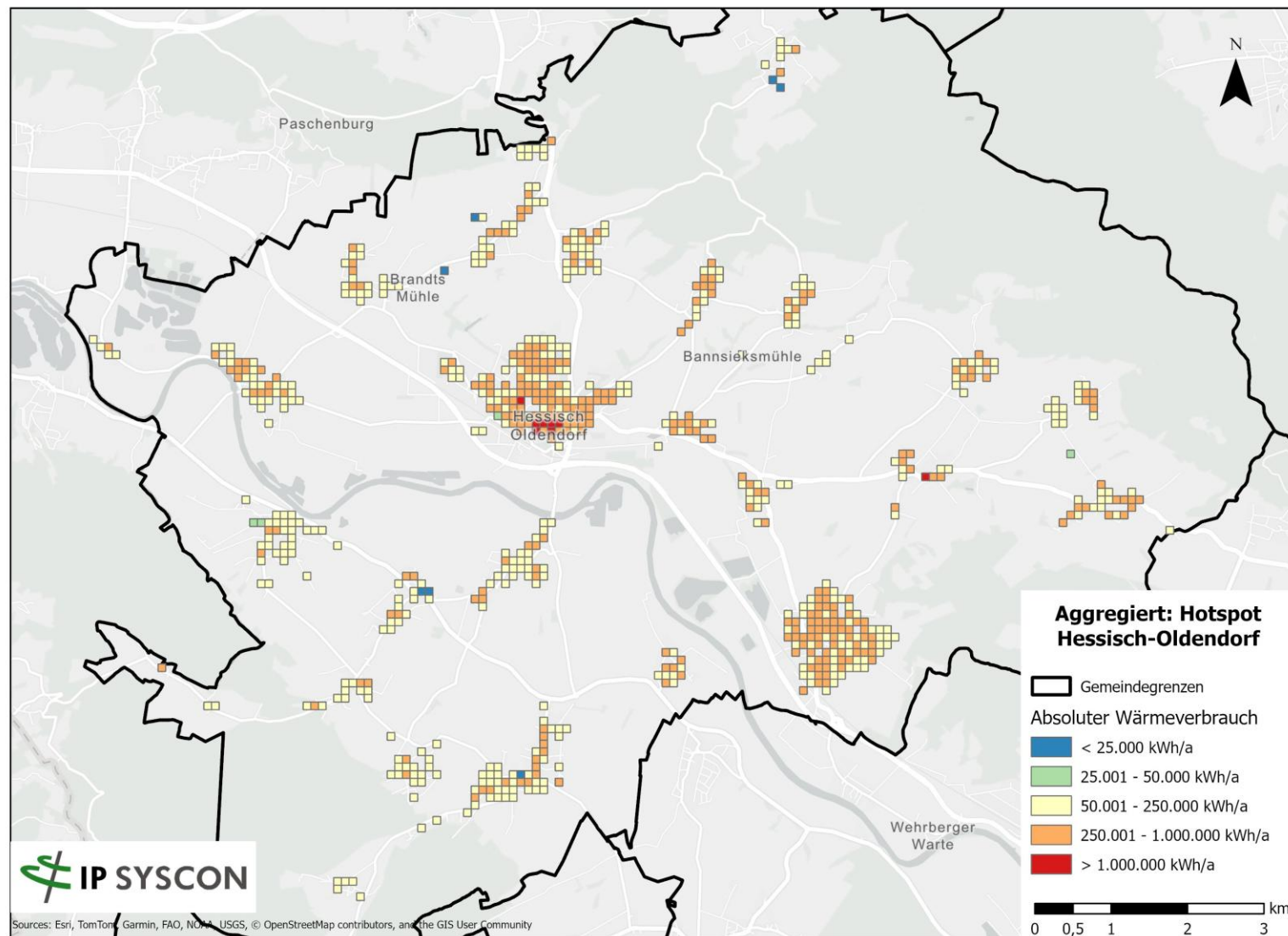
Gebäudebestand in der Stadt Hessisch Oldendorf nach Baualtersklassen



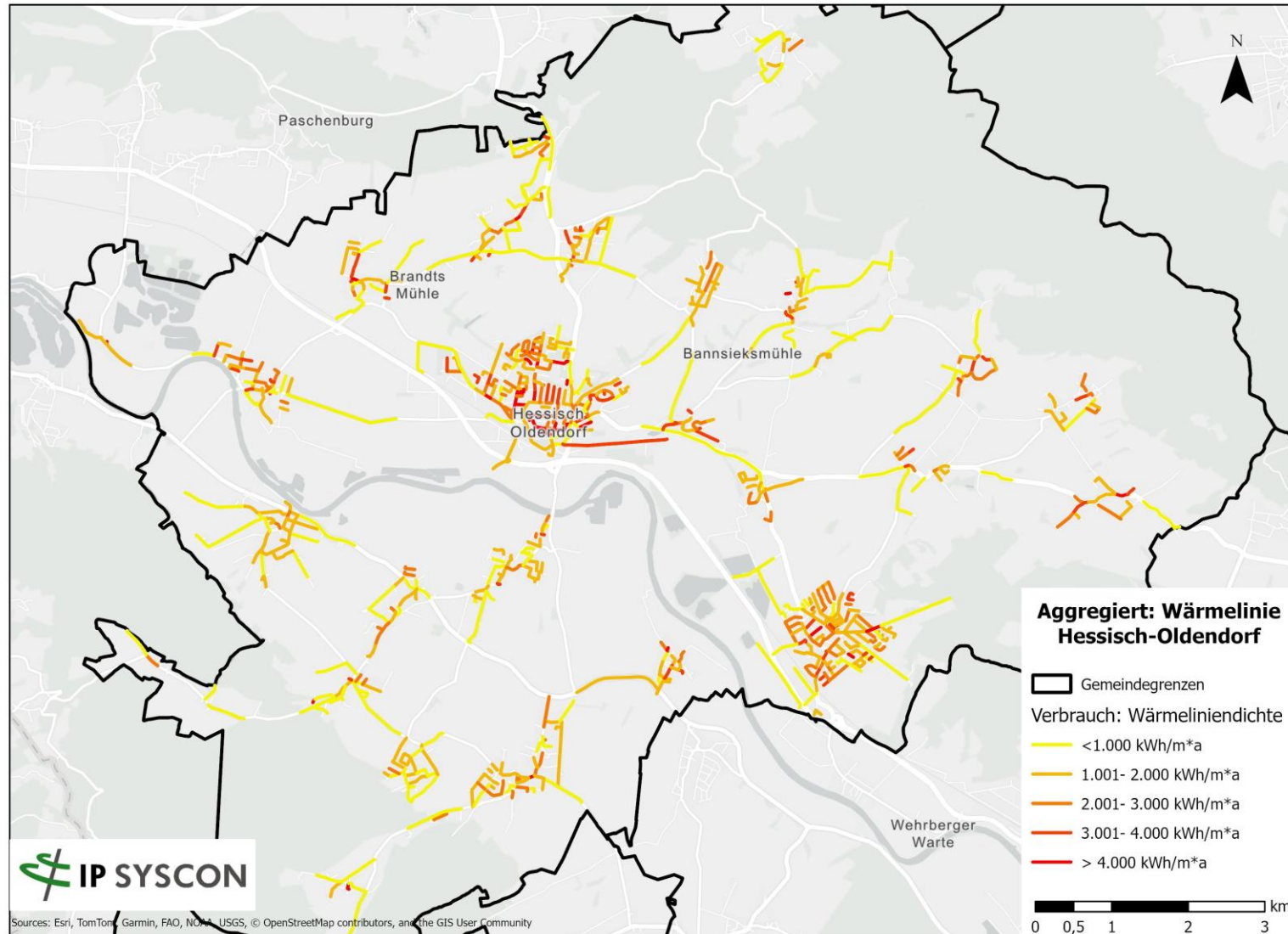
Brennstoffverbrauch zur Gebäudebeheizung in der Stadt Hessisch Oldendorf[MWh/a]



Aggregierte Wärmeverbräuche



Räumliche Darstellung Wärmelinien



6. Praxisbeispiel: Wärmepumpe im Altbau BJ 1933



WÄRMEPUMPE IM BESTAND

Detlef Schuster

Energieberater Verbraucherzentrale NRW und Niedersachsen
Wärmepumpen sachkundig nach VDI 4645

WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

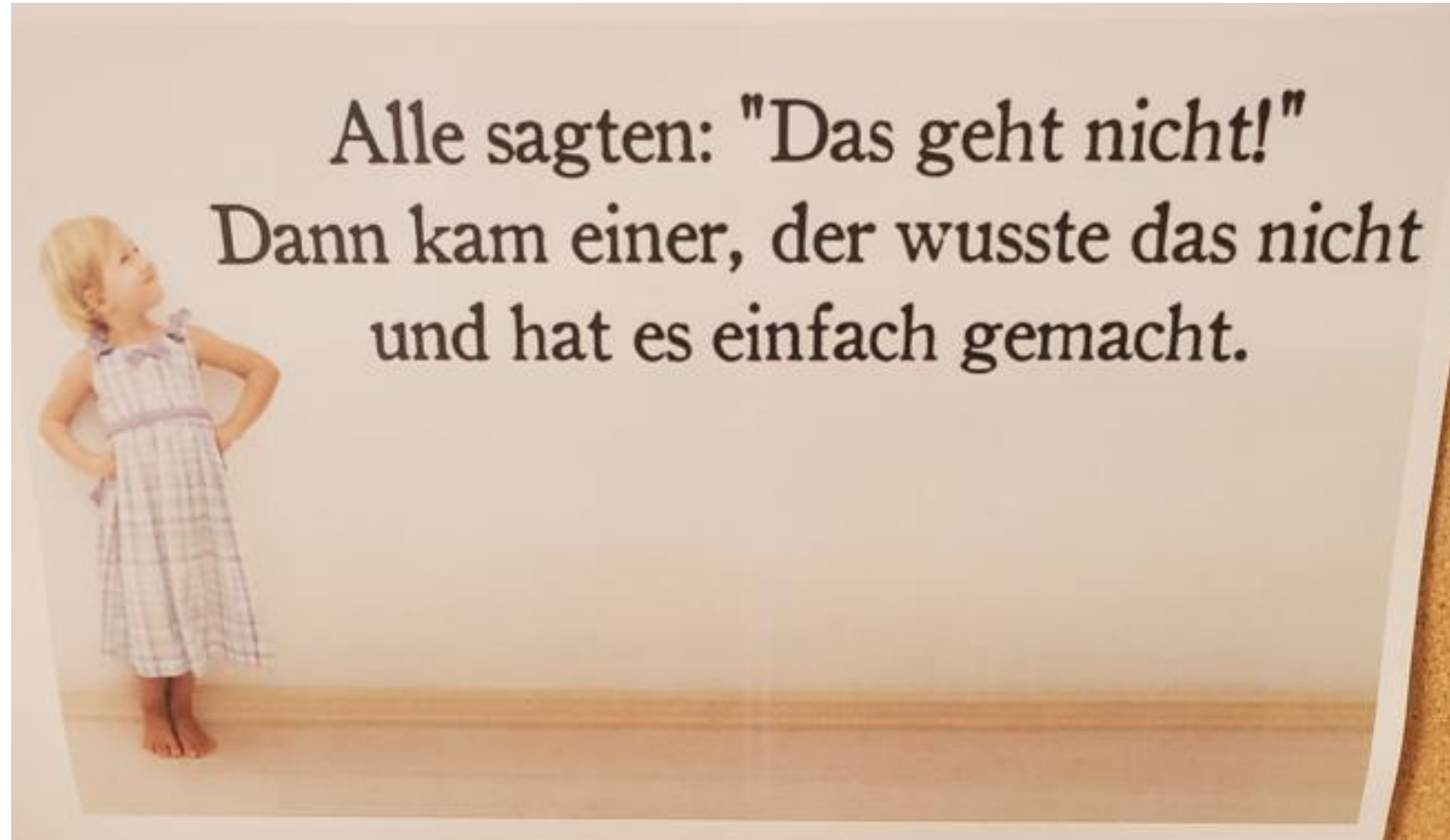
EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



Geht das ???

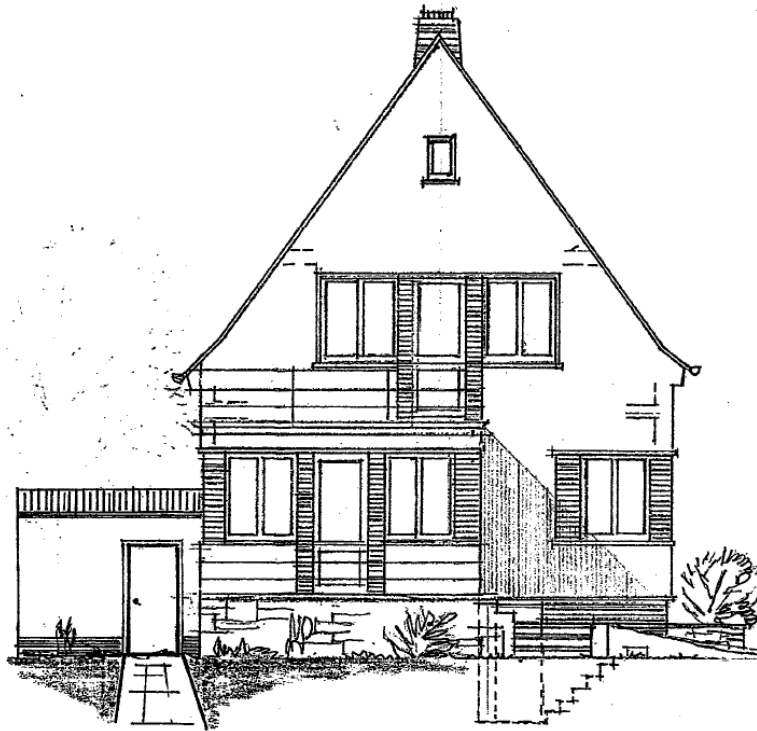
WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933

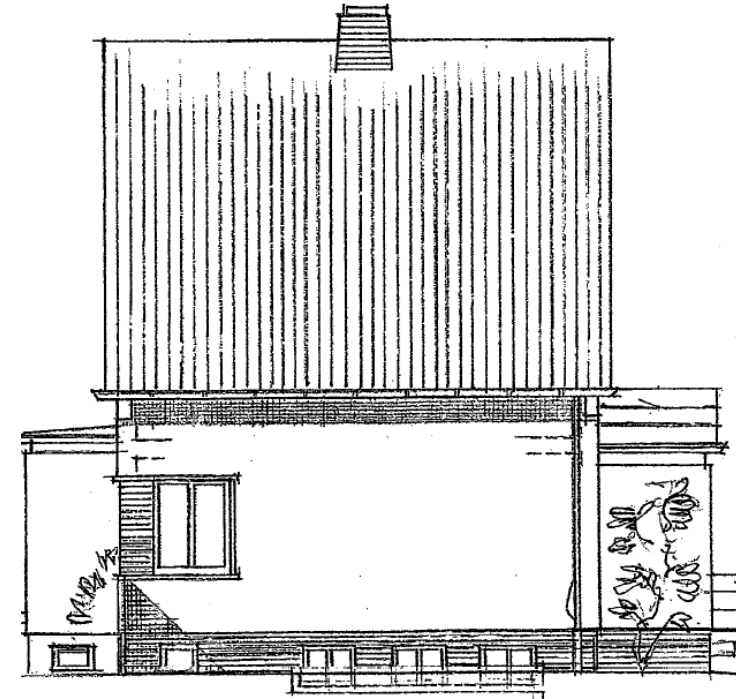


WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933

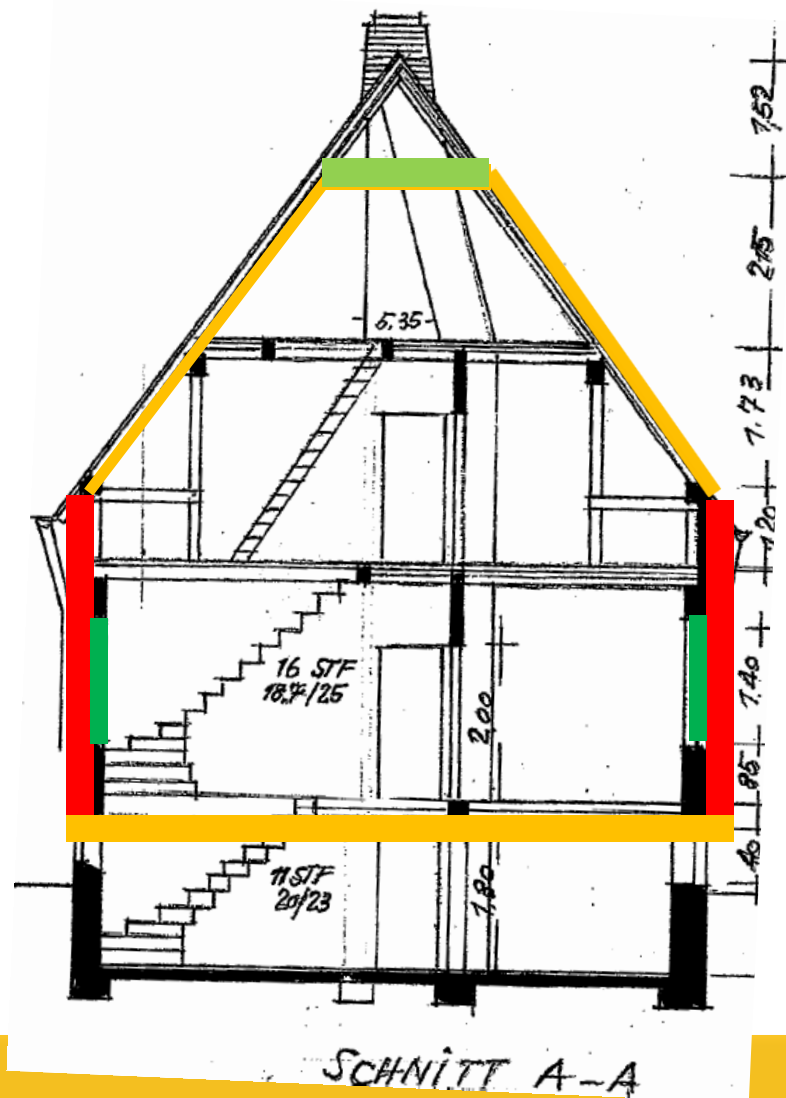


GARTENSEITE (SÜD)



WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



Bauteil	Ist	GEG Anforderung
Dach:	0,458 W/m ² k	0,24 W/m ² k
Oberste Geschossdecke:	0,16 W/m ² k	0,24 W/m ² k
Außenwände:	1,4 W/m ² k	0,24 W/m ² k
Fenster:	1,3 W/m ² k	1,3 W/m ² k
Außentüren:	1,3 W/m ² k	1,8 W/m ² k
Kellerdecke:	0,587 W/m ² k	0,50 W/m ² k

WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



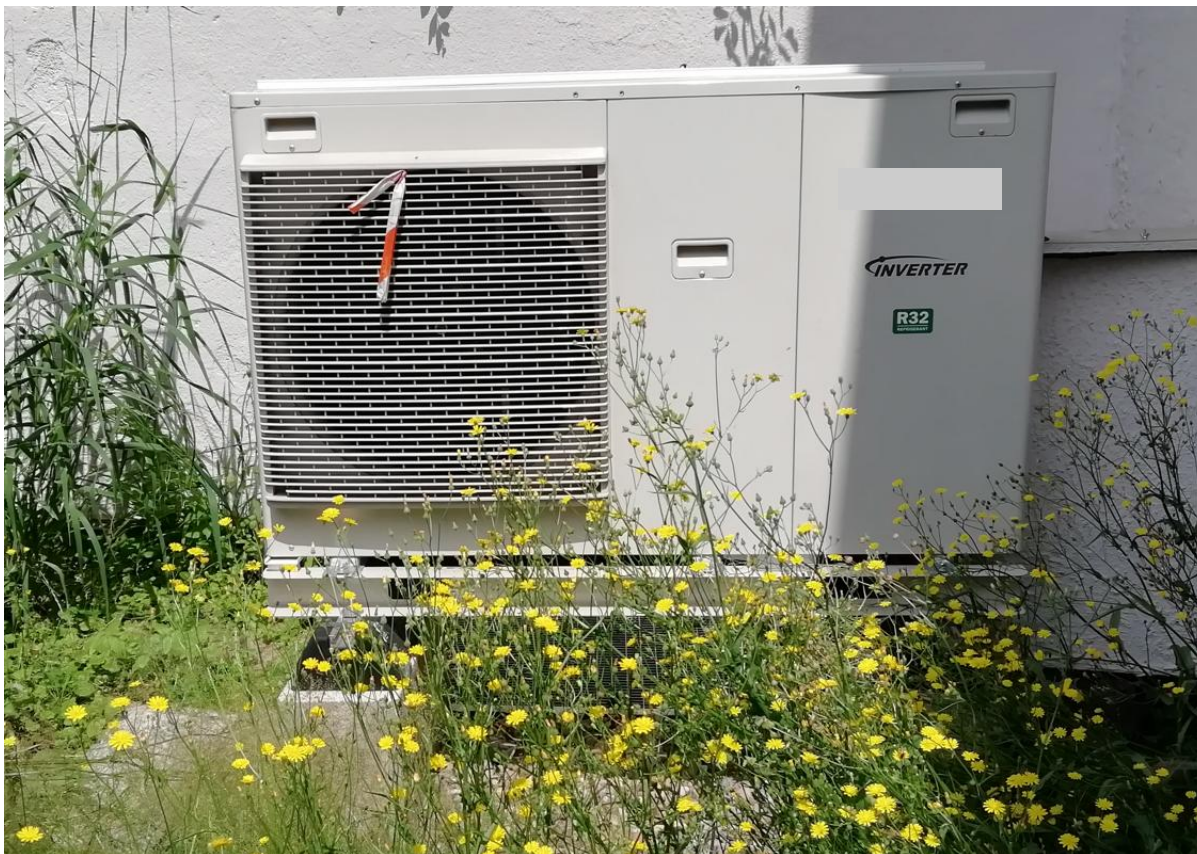
WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933

Hydraulik und Wärmeübergabe

Einbau großer Heizkörper und im EG Fußbodenheizung im Trockenbauverfahren



Im kompletten EG und im Bad OG Fußbodenheizung mit Trockenestrichlementen auf 4 cm Hartschaumdämmung Verlegeabstand 15 cm

WÄRMEPUMPE IM ALTBAU ALS SELBSTVERSUCH

EINFAMILIENWOHNHAUS BJ. 1933



Zahlen, Fakten ab 2023

Inbetriebnahme:

21.10.2022

Verbrauchsdaten:

Jahr	Wärme in kWh	Strom in kWh	JAZ
2023	15773	3632	4,34
2024	17446	3831	4,55
Holzverbrauch in 2023: ca. 1 rm			
Holzverbrauch in 2024: ca. 0,5 rm			
		ca. 1700 kWh Holz	
		ca. 850 kWh Holz	



7. Unsere Unterstützung für Sie: Beratungsangebote der VZ



Beratungsangebot

- Klimaschutzagentur in Kooperation mit Verbraucherzentrale (VZ) und Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN)
- Insgesamt 12 neutrale Energieberater der VZ
- Jährlich Generierung und Koordinierung mehrerer 100 Vor-Ort-Beratungen
- Anmeldung über Homepage der Klimaschutzagentur Weserbergland



© KEAN

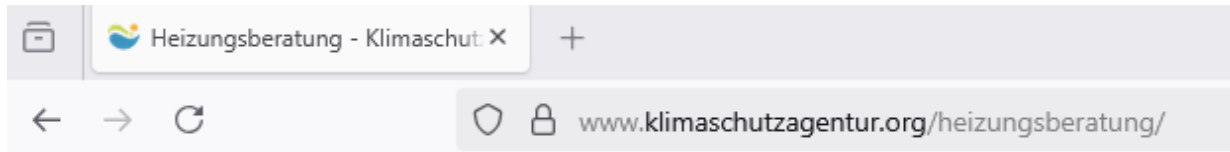


Beratungsangebot

- Solar
- Heizung
- Sanierungsberatung
- Dauer ca. 2 Stunden vor Ort
- Schriftlicher Beratungsbericht
- Wert > 300 EUR
- Eigenanteil 40 EUR



Beratungsangebot

[Über uns](#)[Unsere Leistungen](#)[Projekte](#)[Ratgeber & Anbieter](#)[News](#)

Wann empfiehlt sich unsere Energieberatung?

- ✓ Sie wollen Ihre Heizkosten senken.
- ✓ Sie suchen nach einer Alternative zur Öl- oder Gasheizung.
- ✓ Sie wollen auf ein alternatives Heizsystem umsteigen.
- ✓ Sie wollen erneuerbare Energien für Ihre Raumwärme einsetzen.
- ✓ In Ihren Heizungsrohren pfeift und rauscht es.
- ✓ Ihr Heizungskessel ist älter als 15 Jahre.
- ✓ Einige Räume werden in Ihrem Haus zu warm, andere hingegen bleiben kühl.
- ✓ Modernisierungen an Ihrem Haus fanden statt, die Heizeinstellung wurde aber nicht angepasst.

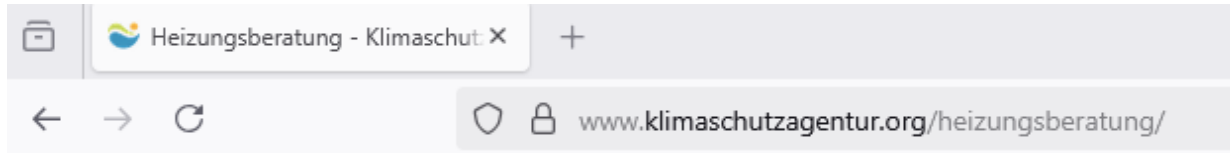
Kostenbeteiligung

Die telefonische Heizungsberatung ist für alle Ratsuchenden kostenfrei. Für die Vor-Ort-Beratung fällt eine Eigenbeteiligung von 40 Euro an, die beim Beratungstermin in bar zu entrichten ist. Die Beratung hat einen Wert von knapp 300 Euro. Die Differenz zu Ihrem Kostenanteil trägt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Die Heizungsberatung wird im Rahmen einer Kooperation der [Verbraucherzentrale Niedersachsen](#), der [Klimaschutz-und Energieagentur Niedersachsen](#) und der Klimaschutzagentur Weserbergland angeboten.



Beratungsangebot

[Über uns](#)[Unsere Leistungen](#)[Projekte](#)[Ratgeber & Anbieter](#)[News](#)

Anmeldung zur Heizungsberatung

Bitte beachten Sie, dass dieses Beratungsangebot nur für Eigentümer:innen von Ein- und Zweifamilienhäusern in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden gilt. Zur Vereinbarung eines Termins wird Sie ein Energieberater kontaktieren. Dies kann bis zu drei Wochen dauern. Bei einer Vor-Ort-Beratung fällt eine **Eigenbeteiligung von 40 Euro** an.

Persönliche Angaben:

Ich bin ... *

☐ Eigentümer:in

Anrede *

☐ Frau ☐ Herr ☐ Person

Vorname *

Name *

Straße und Hausnummer *

Postleitzahl *



8. Themeninseln



Alle **Informationen** unter
[www.klimaschutzagentur.org/kommunale-
waermeplanung/](http://www.klimaschutzagentur.org/kommunale-waermeplanung/)



Feedback und weitere **Termine** unter
[https://www.klimaschutzagentur.org/kwp-termine-und-
fragebogen/](https://www.klimaschutzagentur.org/kwp-termine-und-fragebogen/)



Themeninseln

Kommen Sie mit uns ins Gespräch! Dauer ca. 20 Minuten

Information, Ideensammlungen und Vernetzung zu
Quartierslösungen und Wärmenetzen

Fragen zu individuellen Heizungslösungen, energetischer
Gebäudesanierung und Förderprogrammen

Information und Anmeldung zu Beratungen
der Verbraucherzentrale

Wünsche für Abschlussveranstaltung, Anregungen und Sorgen,
Feedback zur Veranstaltung



Kontakt

Klimaschutzagentur Weserbergland

Hefehof 8, Hameln

+49 5151 957 88-0

www.klimaschutzagentur.org

